Galerie im Saalbau

30. Juli – 14. August 2011

Die Hälfte des Himmels 99 Frauen und Du

Mit liebevollem Blick porträtiert Annette Schiffmann 99 Frauen mit und ohne Gewalterfahrung aus allen Altersstufen, Lebenslagen und Berufsfeldern und aus vielen Ländern.

Foto: Michael Mann

Dienstag, 2. August 2011, 18 Uhr

Der Statistik ein Gesicht geben

Die lange Reise durch die Himmelshälfte

Die Kuratorin Annette Schiffmann berichtet über das Zustandekommen der Ausstellung.

Donnerstag, 11. August 2011, 18 Uhr

Rappen gegen ein Tabu

Begegnung mit Fatou Diatta (Sister Fa)

Gesprächsführung: Johanna Richter, Kulturwissenschaftlerin, „Education sans Excision“ ein Film von Lukas May (OmU)

20. August bis 18. September 2011

Stadt – Land – Menschen

Bernd Mehlitz – Malerei

Vernissage: Freitag, 19. August 2011, 19 Uhr

Der Neuköllner Kunsterzieher Hans Götsch und der türkische Maler Hanefi Yeter waren seine wichtigsten Mentoren: Bernd Mehlitz begann spät mit dem Malen. In vielen Bildsprachen setzt er sich mit Menschen, Landschaften und seinen Lebenserfahrungen auseinander. Seine vier alten Frauen, seine Tee trinkenden Männer oder sein Marktgetümmel erzählen auch davon, dass das Leben Spaß macht.

24. September bis 16. Oktober 2011

Arbeit in Neukölln

Neue Einsichten und Aussichten – Ein Projekt des Bildungsträgers „Lesen und Schreiben e.V."

Vernissage: Freitag, 23.9., 19 Uhr

Präsentiert werden Fotos, Texte und Interviews von Langzeitarbeitslosen, die in Neuköllner Firmen aktiv wurden, um wieder Arbeit zu finden. Unterstützt werden sie dabei durch sechs Mitarbeiter/innen des Projektes „Arbeit in Neukölln". Einer von ihnen ist der Fotograf Nick Großmann. Er vermittelte Firmenkontakte, Selbstvertrauen und fachliches Grundwissen. So entstanden konkrete „Einblicke und Ausblicke" zu den Themen demographischer Wandel und Fachkräftemangel in unserem Bezirk. Gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds und kofinanziert durch das Jobcenter Neukölln.

22. Oktober bis 20. November 2011

Blicke zum Hof

Juliane Daldrop

Zeichnungen 2007 – 2011

Vernissage: Freitag, 21.10.2011, 19 Uhr

In einer Zeit des Abschiednehmens, als feststand, dass die Atelierräume in der Karl-Marx-Straße Lofts und Büroräumen weichen müssen, entstanden die "Blicke zum Hof", Momentaufnahmen eines kleinen Ausschnittes Neuköllner Lebens. Stets ging es dabei auch darum, das Vorgefundene nicht für sich alleine stehen zu lassen, sondern in neue Zusammenhänge und Verbindungen zu bringen. Der Umzug in das Moabiter Atelier veranlasste zu einer Entdeckungsreise in der neuen Umgebung, wobei der Abriss des Schornsteins auf dem ehemaligen Krankenhausgelände zu fast schon dokumentarischem Arbeiten anregte. Eine Art von Fortführung finden die "Blicke zum Hof" und die Moabiter Ansichten zur Zeit in den "Schwarzen Teilen", einer Arbeit mit alltäglichen Fundstücken aus Berlin und anderswo.

MUSEUM NEUKÖLLN

Samstag, den 27. August 2011, 18-2 Uhr

Lange Nacht der Museen

Die Welt der Dinge

Die 99 Dinge der ständigen Ausstellung ermöglichen einen mediengestützten Einstieg in immer wieder neue Facetten der Neuköllner Geschichte und Gegenwart. Die Sonderausstellung „Drei Dinge meines Lebens" zeigt sehr intime Dinge von neun Personen, in denen Wünsche, Träume und Lebenserfahrungen aufgehoben sind.

19 Uhr

Le bleu de Berlin

Konzert Bérangère Palix

Die französische Sängerin Bérangère Palix erzählt mit glockenhafter Stimme von ihrem Leben und von dem ihrer Mitmenschen in dem Blau der Großstadt. Sie singt über Armut und Anonymität, über das Erwachsenwerden, über Liebe, Schmerz und den Sinn des Lebens.

21 Uhr

Die fabelhafte Welt der Amelie

Film von Jean-Pierre Jeunet

Diverse kuriose Dinge sind immer wieder Auslöser für Amelies phantastische Einfälle. Das Wiederfinden eines Kästchens mit Dingen der Kindheit führt zu wundersamen Begegnungen und völlig überraschenden Momenten des Glücks.

23 Uhr

Konzert der Gruppe Illute

Die Sängerin und Gitarristin Ute Kneisel und die Geigerin Daniella Grimm verzaubern das Publikum mit ihren eigenen Kompositionen und Texten, die ganz zart, feinfühlig und unaufgeregt daher kommen.

Stadtbibliothek Neukölln

16. August – 24. September 2011

Das Museum Neukölln in Britz

Ausstellung des Mobilen Museums

Auf dem Gutshof Britz haben sich innerhalb kürzester Zeit einige Kultur- und Freizeiteinrichtungen etabliert. Seit Herbst 2009 nutzen Fachbereiche der Musikschule Paul Hindemith das alte Gutsverwalterhaus. Seit Mai 2010 beschreitet auch das Museum Neukölln mit seiner Ausstellung *99 × Neukölln* im ehemaligen Pferdestall einen neuen Weg.

Die Dauerausstellung und der Geschichtsspeicher laden Besucher ein, sich aktiv einzubringen und zu forschen. Auf 24 Bild- und Texttafeln wird das neue Kulturzentrum auf dem Gutshof Britz vorgestellt und die über 700-jährige Geschichte des Gutshofes Britz erzählt.

4. Oktober – 12. November 2011

Das Dunkel und andere Arten von Licht

Claudia Ohiogboan – Malerei

„Das Malen ist eine Reise, ja ... ich reise in meine Gesichter und finde dort Ruhe. Was in mir ist und was fehlt, spiegelt sich dort. Es ist eine ehrliche Arbeit." Claudia Ohiogboan, 1960 in Oberhausen/Rheinland geboren, lebt seit 1994 in Berlin. Eine Lebenskrise war der Ursprung ihrer Malerei, die inzwischen eine eigene Dynamik gewonnen hat: Die Künstlerin ist unermüdlich kreativ, malt, schreibt und fotografiert.

13. Oktober 2011, 18.30 Uhr

Inflation

Gunnar Kunz liest aus seinem neuen Roman

Berlin 1923: Der Hunger treibt Professor Lilienthal und seine Assistentin Diana Escher nachts auf die Kartoffelfelder am Rande der Stadt. Doch plötzlich stehen sie vor einer Leiche. Die Spuren weisen in das von den Franzosen besetzte Ruhrgebiet. Ein Roman von Schiebern, Hehlern und Menschen am Rande der Gesellschaft in der dramatischen Zeit der Weimarer Republik.

Galerie im Körnerpark

13. August – 18. September 2011

Leben forschen

Ästhetische Annäherungen von Helga Franz

Vernissage: 12. August 2011, 19 Uhr

Elektronische Klänge auf analogem Equipment von Manfred Miersch

Leben forschen ist ein Versuchsfeld und Laboratorium für Experimente und Beobachtungen. Die Galerie wird zu einem Denk- und Werkraum, in dem naturwissenschaftliche Disziplinen eine selbstverständliche Verbindung mit Kunst eingehen.

Jugendliche haben Gelegenheit, mit künstlerischen Experimenten natürliche Prozesse zu erleben und nebenbei festzustellen, wie Ökologie die Grundlage unseres Überlebens ausmacht. Was machen etwa Pflanzen, wenn ihnen schwindlig wird? Wie können wir erkennen, dass sie etwas anderes machen als sonst – und warum tun sie das? Wie schnell ist schnell? Was ist lebendig?

Mit künstlerisch ästhetischen Methoden verführt die Künstlerin zum Experimentieren. Ausstellungsexponate – die ständigen Veränderungen unterworfen sind – und Prozesse, die Jugendliche vor Ort entwickeln und in Gang setzen, greifen ineinander.

Das Projekt findet statt in Zusammenarbeit mit der Otto-Hahn-Gesamtschule und dem Albert-Einstein-Gymnasium Berlin. Gefördert vom Projektfonds kulturelle Bildung.

30. September – 30. Oktober 2011

ΝΟΣΤΟΣ – Die große Heimkehr

Jannis Psychopedis

Vernissage: Donnerstag, 29. September 2011, 19 Uhr

„Die große Heimkehr“ (2007) ist ein komplexes bildnerisches Werk von umfassender thematischer und gestalterischer Reichweite. Auf einer einheitlichen Bildfläche sind ueber 300 kleine Gemälde/Collagen zusammengesetzt, die durch Leitern miteinander in Verbindung stehen und so in der Form eines Spiels auf das Bild eines Labyrinths verweisen. In einer andauernden Bewegung ohne Beginn und Ende zeichnen diese kleinen Werke willkürliche und scheinbar zufällige Linien und vereinigen so in freier Assoziation zersplitterte Teile des Lebens und der Kunst. Dieses facettenreiche Bild bezieht sich auf die moderne Gesellschaft und die Mythen und Gestalten des klassischen Altertums, auf Bilder der heutigen Zeit, voll von Gewalt und Widersprüchen, auf die politische, gesellschaftliche und historische Realität, auf das heutige Griechenland und die allgemeine Lage der Welt und nimmt dazu Stellung. Jannis Psychopedis, Berlin eng verbunden, ist einer der bedeutendsten Gegenwartskünstler Griechenlands

25. September 2011, 11 bis 18 Uhr

Haiku Projekt Neukölln – GrauwackeAteliers

Schön, dass so viele Neuköllner unserem Aufruf „Schreib‘ Dein Haiku!“ zum Thema: „Mein Leben in Neukölln“ gefolgt sind. Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen! Nur an einem Tag werden die von den Haikus inspirierten Arbeiten – Bilder, Installationen, Kompositionen und Performances – in der Galerie im Körnerpark zu sehen sein.

www.haikuprojektneukoelln.wordpress.com

GEMEINSCHAFTSHAUS GROPIUSSTADT

Samstag, 3. September 2011, 20 Uhr / Großer Saal

Tutti Frutti

Damenorchester Salome

Die vielseitigen Musikerinnen und die Solo-Trompete der Sängerin sind ein Garant für abwechslungsreiche Arrangements. Eine Homage an Diven und „Godfathers", von den Andrews-Sisters über Elvis Presley, James Brown und Joe Cocker zurück zu Hans Albers, George Gershwin und Marilyn Monroe.

Samstag, 10. September 2011, 20 Uhr / Großer Saal

Die kleine Revue der großen Hits von einst!

Simone, ihr Flotter Dreier und die Quadrophoniker

Begleitet von Stehbass, Schlaggitarre und kleinem Schlagzeug singt Simone Hits wie: Schöner fremder Mann, Die Liebe ist ein seltsames Spiel, Zwei kleine Italiener, Hinter den Kulissen von Paris, Que sera, Fly me to the Moon.

Samstag, 24. September 2011, 20 Uhr, Kleiner Saal

Dreamgirls ?!

Travestie und Parodie von Lady Gaga bis Angela Merkel

Angela Merkel trifft Maria Callas, Guido Westerwelle trifft Lady Gaga, Marika Röck, Vicky Leandros, Shirley Bassey, Mekkie Messer u.v.a. mehr.

Samstag, 8. Oktober 2011, 20 Uhr / Großer Saal

Der gute Laune Abend!

Tanzen und Singen mit Larry Schuba

Larry Schuba und seine Band Sweet Temptation muss man am Stammort seiner Auftritte nicht mehr erklären!

Samstag, 15. Oktober 2011, 20 Uhr / Großer Saal (Einlass 19 Uhr)

2. Shake Hands

Blues, Beat & Rockfestival

Mit J. Bailey & Raw Energy, Hey Tonight und Hardbeat Five. Veranstaltet vom Verein „Künstler für Künstler".

Samstag, 29. Oktober 2011, 20 Uhr / Großer Saal

Cool Cats

Shake, Rattle & Roll / Jahresfete

International beliebte Hits der 50er und 60er Jahre laden zum Tanzen ein.

1. – 29. Oktober 2011

Berliner Tatorte

Das erschreckend Alltägliche rechter Gewalt

Vernissage: Freitag, 30. September 2011, 18 Uhr / Foyer

Jörg Möller fotografierte Tatorte. Orte rechter, rassistischer und antisemitischer Angriffe in Berlin, wie die Chronik der Opferberatung ReachOut bezeugt. In den Angriffen auf die jeweils Einzelnen offenbart sich die uniforme Kollektivität der Täter, die kein Verschiedensein duldet, also keine Schönheit.

Neu im Gemeinschaftshaus!

Kino der Welt

An jedem 2. Donnerstag im Monat werden internationale Filme gezeigt.

Donnerstag, 8. September 2011, 19 Uhr / Großer Saal

Zwei Mädchen aus Istanbul

Ein Film von Kutlug Ataman, Türkei 2005, 107 Min.

Donnerstag, 13. Oktober 2011, 19 Uhr / Großer Saal

Süt

Ein Film von Semih Kaplanoglu

Türkei/Deutschland/Frankreich 2009, 102 Min, OmU

Samstag, 20. August 2011, 20 Uhr

Oldies but Goldies

Rian Es

Der Berliner Musiker, Sänger und Komponist Rian Es präsentiert mit seiner markant-souligen Stimme internationale Hits und deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten.

Sonntagsmatinee, 28. August 2011, 11.00 Uhr

Lachen, wenn's zum Weinen nicht ganz reicht

Horst Neumann, Rezitation und Reiner Stelzner, Klavier

Wolfgang Borchert: Schischyphusch – oder der Kellner meines Onkels
Herta Müller: Das schwäbische Bad
Patrick Süskind: Amnesie in litteris

Samstag, 10. September 2011, 20 Uhr

Tango Danzarin

Ulrike Dinter, Violine und Ludger Ferreiro, Klavier

In dem neuen Programm „L´histoire du Tango" nimmt Tango Danzarín das Publikum mit auf eine Reise durch die Geschichte des Tango. In zahlreichen Anekdoten berichten sie von den berüchtigten Hafenspelunken von Buenos Aires, die zwielichtigen Nachtclubs in Paris, die eleganten Salons und Kaffeehäuser und führen schließlich in die berühmten klassischen Konzertsäle in den Kultur-Metropolen unserer Welt.

Sonntagsmatinee, 25. September 2011, 11 Uhr

Oh schaurig ist`s, übers Moor zu gehen...

Erika Skrotzki und Andreas Altenhof, Klavier

Gedichte und Balladen von Annette von Droste-Hülshoff gelesen von der Schauspielerin, mit Berichten aus dem Leben der Dichterin.

Freitag, 30. September 2011, 20 Uhr

Bitte spielen sie doch etwas blauer!

200 Jahre Franz Liszt

Christine Marx und Boris Schönleber, Klavier

Die temperament-und kraftvolle Musik des Komponisten Franz Liszt wird durch Briefe, Anekdoten und Texte umrahmt. Es entsteht ein lebendiges Bild von Liszt und seiner Zeit.

ALTE DORFSCHULE RUDOW

Samstag, 8. Oktober 2011, 20 Uhr

Flamenco trifft Fado

Celia Rojas (Tanz), Nazare Pereira (Fado-Gesang), Nico de Lamia (Flamenco-Gitarre), Martin Lillich (Kontrabass, Bassello)

Eine musikalische Reise auf die Iberische Halbinsel. Flamenco und Fado sind ursprünglich zwei Musikstile einer städtischen Subkultur, die sich zu Beginn des letzten Jahrhunderts in andalusischen und portugiesischen Städten entwickelt hatten. Arabische Elemente stammen aus dem 7. Jahrhundert, als die Araber die Iberische Halbinsel eroberten. Das Programm beinhaltet Lieder und Tänze von Sehnsucht und Leidenschaft, die sehr melancholisch und romatisch sein können.

Freitag, 14. Oktober 2011, 18.00 Uhr / Vernissage

Unser Weg vom Realismus zum Impressionismus

Die Malerinnen der Ateliergemeinschaft des Vereins Alte Dorfschule, Assunta Lehmann und Marta Giehl, zeigen Bilder aus ihrem Werdegang.

Sonntagsmatinee, 23. Oktober 2011, 11 Uhr

Liebesgeflüster

Denise Gorzelanny, Manfred Eisner & Jürgen Meyer-Metzenthin (Gitarre)

mit Texten und Tönen von Pablo Neruda, Dorothy Parker, Robert Gernhardt, Gerhard Polt, Erich Kästner, Kurt Schwitters, Nicolas Born und anderen.

Freitag, 28. Oktober 2011, 20 Uhr

Cacher l'art par l'art meme

Kunst durch Kunst verstecken? Oder Kunst durch Handwerk?
Jenny Schäuffelen und Dirk Rave, Akkordeon

Das Spektrum des Konzertprogramms reicht vom kammermusikalischem Kleinod der „Canons mélodieux" Telemanns über Arrangements von Rameau und Vivaldi bis zu den Stücken aus den „Valses d´accordéon" von Dirk Rave.